

# Beifallsstürme für Mück und Orchester

**Fest der Blasmusik | Vollblut-Musiker aus Oberfranken und Thüringen in Neualbenreuth dabei – Am 22. Mai im MDR zu Gast**

**Kronach** – Das „Fest der Blasmusik“ in Neualbenreuth (Oberpfälzer Wald) wurde zum rauschenden Erfolg für das Orchester Holger Mück (OHM). Das junge, ambitionierte Orchester mit Vollblut-Blasmusikern aus dem Raum Oberfranken und Thüringen unter Leitung des Buchbachers Holger Mück forderte die fachkundigen Gäste im 2000-Mann-Zelt mit zündenden Klängen und schmissigen Rhythmen zu wahren Beifallsstürmen heraus.

Neualbenreuth – nicht weit von der tschechischen Grenze in der Nähe von Eger und Waldsassen gelegen – hat sich in den letzten Jahren zum Mekka der Blasmusikfreunde gemauert. Jedes zweite Jahr findet hier das „Fest der Blasmusik“ mit Solisten und Orchestern statt. Präzise, klangvoll und sauber eröffneten die Musikanten das zweistündige Non-Stop-Programm mit einem neu-

en Marsch von Alexander Pflüger und dem vielversprechenden Titel „Auf Abenteuerreise“. Mit „Wir grüßen euch“ hieß das Gesangsduo Sandra Mück und René Gärtner das Publikum willkommen. Klare Intonation, einfühlsam aufeinander eingehende Stimmen mit einer wohl abgestimmten, feinfühligem musikalischen Begleitung begeisterten die Zuschauer.

Solistische Highlights setzten Holger und Sandra Mück. Während der Orchesterchef mit dem Glanzstücken „Weinende Trompete“ und „Erinnerungen an Dich“ instrumental in respektablen Höhen schwelgte, bewies Sandra Mück mit dem Musicalausschnitt „Ich gehör nur mir“ ihren beeindruckenden Tonumfang und mimische Gestaltungskraft. Viel Applaus erhielten auch Roman Steiger (Neukenroth) und Florian Unkauf (Zeyern) für ihr brillantes Tenorhornsolo „Zwei Super-

männer“. Mit der Eigenkomposition „Egerländer Musikantenfest“ von Holger Mück wurden die Musiker ihrem Motto „Faszination Blasmusik“ mehr als gerecht. Die Polka im traditionellen Egerländer Stil interpretierten Mücks Musikanten mit spielerischer Leidenschaft und feinstem Blasmusiksound. Mit den obligatorischen Zugaben verabschiedete sich das umjubelte Orchester Holger Mück.

Mück stellte noch fest, dass seine Orchestermitglieder darauf stolz sein dürfen, in einer Hörerumfrage im Südwestfunk in Deutschland in der Gunst des Publikums den 3. Platz erreicht zu haben.

Ein Fernsehtip: Am Freitag, 22. Mai, sind Holger Mück und sein Orchester um 20.15 Uhr mit dem Walzer „Ein böhmisches Märchen“ in der beliebten Volksmusiksendung „Wernesgrüner Musikantenschenke“ im MDR-Fernsehen zu Gast. hof